Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 270

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 270 XXII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 6. Juli. 1904 Berne, Mercredi, 6 juillet. XXIIme année. № 270
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Situation agricole en Roumanie. — Englische und amerikanische Eisenindustrie. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 2. Juli. Ernst Walter Bürki, von Langnau, und Hans Josef Giger, von Bremgarten bei Bern, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Bürki & Giger** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli ahhin begonnen hat. Natur des Geschäfts: Agentur und Handel mit Konsumartikeln en gros. Geschäftslokal: Mühlemattstrasse Nr. 18, Bern.

Bureau Wangen.

4. Juli. Die Firma **Jb Freudiger, Vater,** Bäckerei und Spezereihandlung in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1897, pag. 149) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Juli. **Oberaargauische Armenverpflegungsanstalt** im Dettenbühl zu Wiedlisbach, Genossenschaft gemäss Art. 678 und ff. O. R. (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Okt. 1891, pag. 847). Als Präsident der Direktion, welche die Genossenschaft nach aussen vertritt, wurde in der konstituierenden Sitzung vom 9. Mai 1904 gewählt: Johann Tschumi, Rogierungsstatthalter, in Wangen a. A., und als Vizepräsidont Jakob Ledermann, Grossrat, in Madiswil. Präsident, bezw. Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär der Direktion.

4. Juli. Inhaber der Firma **Hans Jost** in Herzogenbuchsee ist Johann Jost, Johs., von Wynigon, wohnhaft in Herzogenbuohsee. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Zigarrenhandlung. Geschäftslokal: An der Wangerstrasse.

4. Juli. Inhaber der Firma **F. Wyss** in Herzogenbuchsee ist Fritz Wyss, von und in Herzogenbuohsee. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: an der Bahnhofstrasse.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

4. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Benning** in Spiez, ist Franz Benning, von Salzwedel, wohnhaft in Spiez. Natur des Geschäftes: Medizinal-, Droguerie- und Sanitäts-Geschäft. Geschäftslokal: Am Bahnhof.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1904. 4. Juli. Die Firma **Rup. Marty, Hotel & Pension z. Drusberg,** in Unteriberg (S. H. A. B. Nr. 346 vom 7. November 1899, pag. 1393) ist infolge Verkaufes der Liegenschaft erloschen.

4. Juli. Die Firma **Fz. Strebel-Nigg,** Teigwarenfabrikation in Gersau (S. H. A. B. Nr. 222 vom 19. Oktober 1899, pag. 904) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Strebel-Nigg** in Gersau ist Frau Klara Strebel-Nigg in Gersau. Natur des Geschäftes: Teigwarenfabrikation. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fz. Strebel-Nigg» in Gersau.

4. Juli. Unterm 30. Juni 1904 hat sich in Bäch-Freienbach eine Kollektivgesellschaft gebildet unter der Firma **Arnold Fuchs sel. Erben** in Bäch-Freienbach. Inhaber der Firma sind: Josef und Josefina Fuchs, von Freienbach, in Bäch-Freienbach. Da die Inhaber der Firma minderjährig sind, führt für dieselben die verbindliche Unterschrift Dr. jur. C. Theiler in Freienbach. Natur des Geschäftes: Holzhandlung, Sägerei und Hobelwerk. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Fuchs» in Bäch-Freienbach (S. H. A. B. Nr. 89 vom 11. April 1893, pag. 357, und Nr. 114 vom 18. März 1904, pag. 453).

4. Juli. Die Firma **H. Sommer, Hotel & Pension Beau-Séjour** in Gersau (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 702) ist infolge Geschäftsabtretung an Alfred Sommer erloschen.

Inhaber der Firma **Alfred Sommer, Hotel & Pension Beau-Séjour,** in Gersau ist Alfred Sommer, von Elsau, in Gersau. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Sommer, Hotel & Pension Beau-Séjour» in Gersau.

4. Juli. Inhaber der Firma **Josef Kennel** in Schwyz ist Jos. Kennel, von Arth, in Schwyz. Natur des Geschäftes: Mech. Schreinerei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 30. Juni. Die Firma **De Bary & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 27. März 1886, page 209) widerruft die an Viktor Philippi erteilte Prokura und orteilt solche an: Georg Krayer, von und in Basel.

30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bloch & Tachau** in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 24. April 1900, pag. 607) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Albert Michael Tachau aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «D. Bloch, Nachfolger von Bloch & Tachau».

30. Juni. Inhaber der Firma **D. Bloch, Nachfolger von Bloch & Tachau** in Basel ist David Bloch-Rueff, von Dornach (Elsass), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bloch & Tachau» und erteilt Prokura an Frau Céline Bloch-Rueff, von Dornach (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Seidenwaren en gros. Geschäftslokal: Aeschengrahen 14.

1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gasser & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 11. April 1903, pag. 585) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Buch- und Kunstdruckerei, Buchhinderei, Verlag, und verlegt ihr Geschäftslokal nach: Untere Rheingasse 19.

2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Internationale Industrie & Handelsgesellschaft V. Tobler & A. Zobel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 294 vom 24. Juli 1903, pag. 1169) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma: «Viktor Tohler».

2. Juli. Inhaber der Firma **Victor Tobler** in Basel ist Viktor Tohler, von Rehtohel (Appenzell), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Internationale Industrie- & Handelsgesellschaft V. Tobler & A. Zobel». Natur des Geschäftes: Vertrieb eigener und fremder industrieller Erzeuguisse. Spezialität: Bijouterie und Reiseandenken. Geschäftslokal: Gempenstrasso 39.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Berichtigung. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter der Kommandit gesellschaft **Stünzi & Cie** in Schaffhausen, Gustav Stünzi (S. H. A. B. Nr. 264 vom 1. Juli 1904, pag. 1053) ist nicht Bürger von Wädenswil, sondern von Horgen (Zürich).

1904. 2. Juli. Georg Kühn ist als Direktor der **Schaffhauser Kantonalbank (Banque Cantonale de Schaffhouse)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 18, vom 12. Februar 1883, pag. 132) zurückgetreten und daher dessen Unterschrift für die Bank erloschen. An seine Stelle wurde zum Direktor der Kantonalbank gewählt: Wilhelm Baeschlin, von und in Schaffhausen, welcher die Bank nach aussen vertritt und für dieselbe die verbindliche Unterschrift führt.

4. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blumer, Müller & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1901, pag. 930) hat sich mit dem 30. Juni 1904 aufgelöst und es ist daher die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Blumer & Müller».

4. Juli. Die bisherigen Gesellschafter, Paul Blumer-Müller, von Glarus, und Theophil Müller-Brugger, von St.-Gallen, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma **Blumer & Müller** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1904 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Blumer, Müller & Cie» übernimmt. Natur des Geschäftes: Trikotfabrikation und Zwirnerei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 30. Juni. Die Firma **E. Muhlen** in Kühlis (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1471) ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

30. Juni. Inhaber der Firma **W. G. Kellner** in St. Moritz-Bad, welche am 1. Juli 1904 entstehen soll, ist Georg Albert Andreas Wilhelm Kellner, von Remscheid-Hasten (Preussen), wohnhaft in Remscheid-Hasten. Natur des Geschäftes: Handel en détail in photographischen Bedarfsartikeln, Stahl-, Galantorie- und Luxuswaren. Geschäftslokal: Gegenüber Hotel du Lac.

30. Juni. Inhaber der Firma **N. Keiser-Sollinger** in Schuls, welche am 1. Mai 1904 entstanden ist, ist Notta Kelser-Sollinger, von Zug, wohnhaft in Schuls. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei. Geschäftslokal: Neben Hotel Central.

30. Juni. Die Firma **J. Cantieni** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 136 vom 31. März 1904, pag. 541) erteilt Prokura an Ulrich Schmidt, von Filisur, wohnhaft in St. Moritz.

30. Juni. Unter der Firma **Colonie Werkhof** hat sich mit Sitz in Davos-Platz eine Aktiengesellschaft gebildet, welche zum Zweck hat: Ankauf und Uhernahme des der Witwe L. Müller und Sohn Paul Müller eigentümlich zustehenden und laut Plänen von denselben auszuhauenden «Charlottenhofes» in Davos-Platz, nebst Mobiliar und Inventar laut Kaufvertrag. Die Gesellschafts-Statuten sind am 10. Juni 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 55,000 (Franken fünfundfünfzigtausend), eingeteilt in 110 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der Davoser-Zeitung. Die rechtsverhindliche Unterschrift für die Gesellsohaft führt der Präsident mit einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv. Präsident ist Dr. Friedrich Goll in Zürich; Aktuar Paul Müller in Davos; Belsitzer Hugo Spengler, in Chur.

1. Juli. Die Firma **Gebr. Weibel,** Kollektivgesellschaft in Chur (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 161) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Joseph Welbel erloschen.

Inhaber der Firma **A. Weibel-Kaiser** in Chur ist Alois Anton Weibel-Kaiser, von Schenkon, wohnhaft in Chur, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Welbel» unterm 18. März 1904 übernommen bat. Natur des Geschäftes: Ziegelei. Goschäftslokal: Im Wiesenthal Chur.

4. Juli. Untor der Firma **Sanatorium Davos-Dorf und Villa Maria** hat sich mit dem Sitze in Davos-Dorf eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Ankauf und Betrieb der bisher von Hvalsoe & Hen-

richsen daselbst betriebenen Sanatoriums bezweckt. Die Statuten sind am 31. Mai 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 245,000 (Franken zweihundertfünfundvierzigtausend), eingeteilt in 490 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im neuen Finanzblatt in Zürich und in der Davoser Zeitung. Die Organe der Gesellschaft sind: *b.* die Generalversammlung; *a.* der aus 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; *c.* die Direktion; und d. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Jacob Prader, Vizepräsident Anton Morosani, beide in Davos.

4. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft für elektrische Beleuchtung Pontresina** in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 75 vom 11. März 1898, pag. 307) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1904 den Vorstand neugewählt. Präsident ist: Gian Saratz; Vizepräsident und Kassier Andreas Gredig; Aktuar Gaudenz Zambail; Beisitzer sind Christian Gredig-Enderlin; Franz Pidermann; alle wohnhaft in Pontresina.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona.

1904. 4 luglio. Proprietario della ditta **Locatelli Felix,** in Bellinzona, è Felix Locatelli, di Antonio, da Moggio (Provincia di Como), domiciliato in Bellinzona. Ditta incominciata il 1° luglio 1904. Genere di commercio: Latticini.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1904. 4 juillet. Le chef de la maison **Robert Jenzer** à Aigle, est Robert fils de Ulrich Jenzer, de Huttwil (Berne), domicilié à Aigle. Genre de commerce: Charcuterie. Bureau: Rue du Centre, Aigle.

4 juillet. Georges Masson, de Voytaux, à Montreux, ayant décliné une réélection comme président du conseil d'administration de la **Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve,** dont le siège est à Villeneuve (F. o. s. du c. du 13 février 1903, n° 56, page 221) il est remplacé en cette qualité par Henri Chenaux, professeur, de et à Villeneuve, lequel engage la société par sa seule signature.

Bureau de Morges.

1er juillet. Sous la raison sociale de **Société des Agriculteurs d'Echandens,** il a été fondé à Echandens une «société» qui a pour but: *a.* de fournir aux citoyens suisses l'occasion de se réunir pour développer les sentiments de liberté, d'égalité et do fraternité que doivent avoir entr' eux les citoyens d'un pays libre; *b.* d'organiser un tir aux armes fédérales avec fête dans la commune d'Echandens. La durée de la société est illimitée. Ses statuts datent du 2 février 1903; ils ont été révisés le 8 mai 1904. Pour être reçu membre il faut: *a.* être âgé de 16 ans révolus; *b.* être présenté par un membre de la société qui se constitue caution solidaire pour le paiement d'un cinquième de la finance d'entrée; *c.* obtenir la majorité absolue des suffrages des membres présents à l'assemblée; *d.* produire une autorisation légale si la personne est mineure; *e.* payer la finance d'admission. Les étrangers à la Suisse peuvent, après deux ans de domicile, être admis comme sociétaires; en cas de partage ils n'ont aucun droit au fonds social. La finance d'entrée est fixée à quarante francs payable par cinquième échéant au 1er février, avec intérêt au 5 % des cinquièmes non payés. Tout membre qui ne paiera pas annuellement son cinquième perdra ses droits. Les droits d'un membre mort sans descendant mâle passent de droit à la société. Sont considérés comme démissionnaires et radiés de la société, les membres qui pendant cinq années consécutives n'auraient pas payé leurs contributions, amendes ou obventions ou qui n'auraient assisté à aucune fête sans motifs valables. Tout membre radié ou démissionnaire n'aura aucun droit au fonds social. La démission d'un membre pour être valable doit être adressée au président avant le 1er février de chaque année. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. En cas de dissolution, l'actif de la société sera partagé par parts égales entre ses membres. Toutes les publications émanant de la société se feront par avis dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un comité composé: *a.* d'un président, *b.* d'un vice-président, *c.* d'un caissier, *d.* d'un secrétaire, *e.* de cinq autres membres. Le comité se constitue lui-même. L'assemblée générale nomme au scrutin individuel le président, ensuite au scrutin de liste les autres membres du comité. Le président signe conjointement avec le secrétaire tous les actes émanant de l'assemblée générale et du comité. La signature collective du président et du secrétaire engage la société et l'oblige seule vis-à-vis des tiers. Le président du comité est Eugène Pointet, d'Echandens; le secrétaire est Louis Rey, de Bussy, les deux domiciliés à Echandens.

Bureau de Payerne.

30 juin. La raison de commerce **Jules Duc laitier,** à Granges (F. o. s. du c. du 30 juin 1896, n° 180, page 748), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey.

28 juin. La maison **Alph. Recordon,** à Vevey (F. o. s. du c. du 12 novembre 1900, n° 371, page 1488), fait inscrire qu'elle a remis l'exploitation de son imprimerie typographique à la raison «Ed. Recordon», à Vevey, et qu'elle a renoncé à l'édition du Journal «Vevey. Gazette» organe de la colonie étrangère. La maison «Alph. Recordon» conserve l'édition du «Messager évangelique» feuille d'édification chrétienne.

28 juin. Le chef de la maison **Ed. Recordon,** à Vevey, est Alphonse-Edward, fils d'Alphonce Recordon, de Rances, domicilié à Corseaux, professeur. Genre de commerce: Imprimerie typographique, Lithographie artistique suisse; même maison à Genève, sous la raison individuelle «Imprimerie Ch. Zoellner, Lithographie artistique Suisse». Ateliers: Rue du Simplon n° 4, et Bureaux: Rue du Léman n° 1.

2 juillet. Louis fils do Bénédich Ryf, d'Aarwangen (Berne), domicilié à La Tour-de- Peilz, rue du Château 26, et Alexis fils de Fritz Jan, de Corcelles près Payerne, aussi domicilié à La Tour-de-Peilz, Granderue 25, ont constitué sous la raison sociale **Ryf & Jan,** une société en nom collectif dont le siège est à La Tour-de-Peilz est qui a commencé le 1er juillet 1903. Genre de commerce: Menuiserie et ébénisterie. Ateliers: Rue du Léman, à La Tour-de-Peilz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 2 juillet. La société en nom collectif **Charles Vuille & Cie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 novembre 1903, n° 433, page 1729), est dissoute, la liquidation est terminée et la raison radiée.

2 juillet. La raison **M. Traugott,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 juillet 1897, n° 192, page 790) est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Armin Watch Co, M. Traugott & Cie».

2 juillet. Max Traugott et Jules Traugott, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Armin Watch Co, M. Traugott & Cie,** une société en commandite commençant le 1er juillet 1904, dans laquelle Max Traugott est associé indéfiniment responsable et Jules Traugott commanditaire pour une somme de mille francs. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 80, Rue Léopold Robert.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17418. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
C. Sturzenegger, Kaufmann,
Schaffhausen (Schweiz).

Buntgewebe aus Baumwolle, Halbseide und Seide.

Nr. 17419. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Union, Actien-Gesellschaft für chemische Industrie,
Fiume (Ungarn).

Caseïn-Formaldehyd-Lösung.

FORMOLACTIN

Nr. 17420. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Bergmann & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Seife und Parfümerien.

Nr. 17421. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Georg Printz & Cie, Fabrikanten,
Aachen (Deutschland).

Nähnadeln und Nähmaschinennadeln.

BLITZNADELN

Nr. 17422. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Georg Printz & Cie, Fabrikanten,
Aachen Deutschland).

Nadeln aller Art.

ECLAIR

Nr. 17423. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Oskar Kohler, Fabrikant,
Zullwil (Schweiz).

Metallputzwasser.

Nr. 17424. — 4. Juli 1904, 8 Uhr.
Bürgerliches Brauhaus München (Münchener Bürgerbräu),
München (Deutschland).

Bier im allgemeinen, sowie alkoholfreies Bier, Färbebier, Trinkwürze, Hopfen, Malzextrakt, Malz, Malzkeime, Hefe, Hefeextrakt, Gerste und Treber.

Bürgerbräu

COMPAGNIE FRANÇAISE DU PHÉNIX, Assurance contre l'incendie, à Paris.

Actif. **Balance générale des comptes au 31 décembre 1903.** **Passif.**

fr.	ct.			fr.	ct.
1,549,564	78	Rentes sur l'Etat 3 %.	Fonds social	4,000,000	—
18,846,112	55	Valeurs diverses.	Réserve sociale	6,374,781	37
3,551,565	13	Immeubles.	Primes réservées pour les risques en cours	4,950,000	—
137,854	86	Caisse.	Réserve de prévoyance	4,600,000	—
3,717	30	Effets à recevoir.	Réserve spéciale	1,000,000	—
2,222,470	07	Agents divers.	Sinistres restant à régler	219,030	—
1,493,004	24	Divers comptes débiteurs. (B. 44)	Dividendes restant à payer	47,425	—
			Compagnies de réassurances	137,945	10
			Divers comptes créditeurs	2,474,121	76
			Profits et pertes	4,000,985	70
27,804,288	93			27,804,288	93

Le Directeur: **M. F. Matignon.**

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich.

Aktiva. **Bilanz pro 31. Dezember 1903.** **Passiva.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital	5,000,000	—
25,457	60	Wechselportefeuille.	Kapitalreserve	423,112	73
346,380	—	Kassabestand und verfügbares Guthaben bei den Bankiers.	Nicht bezogene Dividenden	470	—
3,132,769	—	Effektenbestand.	Diverse Kreditoren	1,251,467	97
1,202,269	20	Ausstände bei Agenten.	Reserve für schwebende Schäden und laufende Risiken	2,472,964	22
646,298	98	Diverse Debitoren. (B. 49)	Beamten-Unterstützungs-Fonds	71,464	15
			Gewinn- und Verlust-Konto	133,695	71
9,353,174	78			9,353,174	78

Zürich, den 4. Mai 1904.

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich.
Der Präsident: sig. **W. H. Diethelm.** Der Direktor: sig. **Blum.**

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Aktiva. **Bilanz per 31. Dezember 1903.** **Passiva.**

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1,339,470	53	Wert der Bankgrundstücke.	Prämienreserve	225,535,929	—
200,386,561	78	Hypotheken.	Prämienübertrag	14,891,030	24
19,000	—	Darlehen auf Wertpapiere.	Reserve für schwebende Versicherungsfälle	1,412,900	—
8,421,296	30	Wertpapiere.	Gewinnreserve der Versicherungsnehmer	32,975,509	63
41,419,415	03	Darlehen gegen Schuldverschreibungen kommunaler Körperschaften.	Ausgleichungsfonds	1,280,000	—
			Kriegsprämienfonds	351,724	55
21,812,633	—	Darlehen auf Versicherungsscheine.	Kursreserve für Zahlungen in Schweizer Währung	7,615	24
1,420,000	—	Reichsbankmässige Wechsel.	Zurückgestellte Abgangsvergütungen	63,865	13
6,030,452	55	Guthaben bei Bankhäusern.	Zurückgestellte Dividenden	18,617	90
2,567,447	50	Gestundete Prämien wegen halb- oder vierteljährlicher Zahlung.	Bar-Kautionen	766,944	50
529,917	67	Guthaben an Zinsresten.	Vorausbezahlte Prämien	6,925	40
1,319,573	23	Guthaben an Stückzinsen bis 31. Dezember 1903.	Gewährleistungsfonds für Kautionsdarlehen	15,484	81
2,215,712	22	Guthaben bei den Agenten.	Verzinslich stehen gelassene Versicherungssummen und Zinsen	190,539	60
104,175	91	Barer Kassenbestand. (B. 50)	Vorschüsse in Amortisationssachen	88	82
152,008	—	Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.	Witwenpensions- und Unterstützungsfonds der Bankbeamten	776,551	18
4,850	—	Sonstige Aktiva.	Gewinn aus 1903	9,448,787	72
287,742,513	72			287,742,513	72

Gotha, den 6. April 1904.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
Dr. **Samwer.** **C. König.** **Stichling.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Situation agricole en Roumanie.

Depuis la publication du dernier rapport sur l'horlogerie en Roumanie (N° 210 de la F. o. s. du c., du 24 mai), la situation agricole a, comme nous écrit le consul général de Suisse à Bucharest, M. Jean Staub, beaucoup empiré en Roumanie. La sécheresse a anéanti on plusieurs districts et amoindri dans d'autres la récolto de toutes les céréales, sauf le maïs, pour lequel on peut conserver l'espoir d'une récolte, peut-être moyenne. Les départements les plus fertiles ot les plus productifs, ceux de la plaine du Danube et entre le Sereth et le Pruth, ainsi que la Dobroudja, sont, malheureusement, les plus éprouvés; la haute Moldavie et en général les districts montagneux ont moins souffert. Les prudents se préparent, d'oros ot déjà, à une année très médiocre, peut-être même mauvaise. Le commerce en général et le commerce d'horlogerie en particulier, ne tarderont pas à se ressentir de la calamité qui nous menace.

Verschiedenes — Divers.

Englische und amerikanische Eisenindustrie. Nach einer Mitteilung des Herausgebers dos «Iron Age», haben die Gestehungskosten für amerikanisches Roheisen in dem Zeitraum von 1889 bis 1898 die folgenden bemerkenswerten Aenderungen erlitten. (Die Kosten des Jahres 1889=100 gesetzt.)

	1898		1898
Tägliche Erzeugung	167,7	Allgemeinkosten	83,4
Erz	79	Gesamtkosten	63,4
Koks	64	Durchschnittlicher Verkaufspreis	61,2
Löhne	52	Durchschnittlicher Verdienst	47,9

Die nachstehende Tabelle gibt eine Zusammenstellung der Gestehungskosten für englischen Stahl:

	s	d
Roheisen	55	6
Stahlblöcke	76	0
Stahlschienen	96	0
Differenz zwischen Roheisen und Blöcken	17	11
Differenz zwischen Blöcken und Schienen	19	6
Löhne auf die Tonne Roheisen	4	4
„ „ „ „ Blöcke	2	10
„ „ „ „ Schienen	6	10
Feststehende Unkosten auf die Tonne Roheisen	1	6
„ „ „ „ „ Schienen	1	6
Vorräte und Allgemeinkosten auf die Tonne Roheisen	6	0
„ „ „ „ „ „ Blöcke	6	0
„ „ „ „ „ „ Schienen	2	10

Die jährliche Stahlerzeugung Englands ist gegenwärtig um etwa 3 Millionen t geringer als die deutsche und ungefähr 10½ Millionen t geringer als die amerikanische.

Der amerikanische Stahlfabrikant ist, wie in der Zeitschrift «Stahl und Eisen» weiter ausgeführt wird, mit grösserer Hartnäckigkeit und besserem Erfolg als sein englischer Mitbewerber bemüht gewesen, die Allgemeinkosten in der Stahlerzeugung zu ermässigen. Im Jahre 1900 stellten sich dieselben nach amtlichen Schätzungen bei einer Erzeugung von rund 15 Millionen Tonnen Stahl auf 10 s 6 d die Tonne, wobei Pacht, Zinsen, Versicherung und Gehälter eingeschlossen sind. Wäre die Erzeugung halb so gross gewesen, so würden sich diese Generalunkosten wahrscheinlich nahezu verdoppelt haben. Wieviel hierauf ankommt, geht aus dem Umstand hervor, dass die in Amerika bei der Herstellung von rund 15 Millionen t gezahlten Arbeitslöhne nur das 1½fache der ständigen Generalkosten betragen. In England ist es schwieriger als in Amerika oder Deutschland, die Eisen- und Stahlwerke beständig zu beschäftigen, weil einerseits der einheimische Markt viel unsicherer ist und anderseits ein grösserer Prozentsatz der Erzeugung auf ausländischen Märkten abgesetzt werden muss, deren Aufnahmefähigkeit gleichfalls starkem Wechsel unterworfen ist. Die englische Stahlindustrie hat in den letzten Jahren schwere Zeiten durchgemacht.

Die Kosten der Stahlerzeugung sind in den meisten Fällen in Amerika bedeutend niedriger als in England. Besonders sind die Ausgaben für Löhne trotz der hohen Bezahlung verhältnismässig sehr gering. In einem amerikanischen Stabelsenwalzwerk betrugen dieselben auf die Tonne Stabeisen 4 s, auf die Tonne Knüppel weniger als 4 s. Bei Schienen machen die Löhne durchschnittlich nicht mehr als 65 % von dem aus, was man in England dafür bezahlt. Bei den Fertigerzeugnissen fallen die Löhne stärker ins Gewicht als bei dem Halbzeug, immer aber ist der Umstand ausschlaggebend, dass die Erzeugung einer gegebenen amerikanischen Anlage zwei- bis dreimal grösser ist als die einer entsprechenden Anlage in Europa, während man anderseits mit der Hälfte oder zwei Drittel der

Arbeiterzahl auskommt. Es wird den englischen Eisenindustriellen oft zum Vorwurf gemacht, dass sie nicht genügend Unternehmungsgeist besitzen, um so grosse und leistungsfähige Werke zu bauen, wie sie in den Ver. Staaten üblich sind und auch in Deutschland in gewissem Umfang errichtet werden. Einige amerikanische Hochöfen liefern 200,000 bis 220,000 t Roheisen jährlich, während die durchschnittliche Erzeugung eines englischen Hochofens nicht mehr als 28,000 t beträgt; anderseits übersteigen die Kosten eines englischen Hochofens im Durchschnitt nicht den Betrag von 25,000 £, wogegen manche amerikanische Hochöfen mit vollständiger Ausrüstung über £ 200,000 kosten. Die Jahreserzeugung eines amerikanischen Konverterpaares oder Walzwerks übertrifft diejenige einer entsprechenden englischen Anlage gewöhnlich um das Dreifache. Dementgegen muss man aber berücksichtigen, dass die englische Eisenindustrie gar nicht in der Lage sein würde, eine so gewaltige Erzeugung, wie sie manche amerikanisce Werke liefern, unterzubringen, da der englische Markt jährlich nur 3 bis 3½ Millionen t Stahl verbraucht, während die Aufnahmefähigkeit des amerikanischen Marktes in demselben Zeitraum 15 Millionen t beträgt. Die Ueberlegenheit der Amerikaner in bezug auf die Massenerzeugung von Stahl ist teilweise der passenderen Zusammensetzung des zur Stahlerzeugung verwendeten Roheisens, teilweise den besseren Beschickungsmetboden und schliesslich auch der Verwendung von flüssigem Roheisen zuzuschreiben.

Bei der Erzeugung von Blechen rechnet man in Amerika mit einem Aufwand von 3 s 6 d für Löhne, bei einer durchschnittlichen Leistung von 225 t in der Schicht. Ein Walzwerk in Homestead lieferte 1049 t geschnittene Bleche in 24 Stunden, was einer Gesamtleistung von 315,000 t in 300 Arbeitstagen entspricht. Ein 40zölliges Blockwalzwerk auf den Illinois-Werken in Chicago erzeugt jährlich 200,000 bis 250,000 t. Derartige grosse Walzwerksleistungen kann die englische Industrie nicbt aufweisen und dies liegt daran, dass die Amerikaner mit einem Gerüst diejenige Arbeit leisten, welche sich in England auf zwei Gerüste verteilt. In einem englischen Blechwalzwerk sind die Fertigwalzen unbeschäftigt, wenn die Vorwalzen arbeiten, und umgekehrt. In einem amerikanischen Walzwerk stellt man eine zweite Maschine auf und verdoppelt dadurch die Erzeugung, ohne die Kosten in demselben Verhältnis zu steigern. Auch sind alle Walzwerksanlagen mit Kaltricbtmascbinen versehen.

Das in der amerikanischen Eisenindustrie angelegte Kapital betrug nacb den amtlichen Schätzungen im Jabre 1900 2 £ für die jährlich erzeugte Tonne Roheisen und etwas über 5 £ für die Tonne Stabl. Die Gesamtsumme stellte sich in dem angegebenen Jabr auf 118 Millionen £. In der folgenden Tabelle sind die die Stahlerzeugung betreffenden Zalhen nach der amtlichen Schätzung des Jabres 1900 zusammengestellt.

Gesamterzeugung	15,040,000 t	Beamte	9,422,000 $
Materialkosten	390,568,000 $	Generaldirektoren	6,632,000 $
Löhne	102,238,000 $	Wert der Erzeugnisse	596,689,003 $
Allgemeine Unkosten	24,795,000 $	Investiertes Kapital	441,795,000 $
Pacht, Steuern, Zinsen, Versicherung	24,300,000 $		

Als eines der grössten Uebel für die englische Eisenindustrie wird der weitverbreitete Mangel an Vertrauen auf die eigene Zukunft bezeichnet, welcher einerseits auf die Besorgnis vor dem ausländischen Wetthewerb, anderseits auf die Unsicherbeit des einheimischen Marktes zurückzuführen ist. Hiezu kommt die Furcht vor den verderblichen Folgen der häufigen Streiks. In vielen Fällen sind auch in früherer Zeit zu reichliche Dividenden verteilt worden, so dass es jetzt an dem nötigen Kapital für den Umbau der Werke fehlt. Ferner traten hinzu die Lasten, welche dem Eisengewerbe durch die Einkommensteuer und die lokalen Abgaben erwachsen.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 25. Juni:

Die diesmalige Weizenernte dürfte infolge des schweren Schadens, welchen der letzte, ungewöhnlich strenge Winter dem Winterweizen zugefügt hat, im Totalertrage hinter der des letzten Jahres zurückbleiben und nur einer Mittelernte entsprechen. Dafür deuten zurzeit alle Anzeichen auf eine grössere Maisernte hin, als je eine solche zuvor erzielt worden ist. Denn nicht nur ist die Anbaufläche grösser, als in irgend einem frühern Jahre, sondern auch der Durchschnittsstand ist besser, als er es zu dieser Zeit in den letzten zehn Jahren gewesen ist. Im vorigen Jahre schädigte übermässige Feuchtigkeit die Qualität der Maisernte, und das Areal der hisher grössten Maisernte, der von 1902, wird in diesem Jahre noch übertroffen. Gleich gute Aussichten bestehen betreffs der Baumwollernte, und auch in diesem Falle ist das Pflanzareal grösser, als je zuvor.

Während die guten Ernteaussichten Ermutigung schaffen, verharrt die Geschäftswelt vorläufig jedocb in vorsichtiger Haltung. Die Händler treffen nur insoweit Vorbereitungen für vermehrtes Geschäft, als solches tatsächlich in Sicht ist, und verhalten sicb abwartend. Nur im Detailhandel zeigt sich zurzeit grössere Lebhaftigkeit, dank saisonmässiger Witterung. Die Preise der leitenden Bodenprodukte fühlen den Einfluss der guten Erntestand-Berichte, und es sind in dieser Woche Weizen, Mais, Hafer und Baumwolle weiter im Preise gewichen. Die Bahngesellschaften suchen den Abfall an Verkehr und Einnahmen durch scharfe Verminderung der Unkosten auszugleichen.

Da die Geschäftswelt sich absolut weigert, über den unmittelbaren Bedarf hinaus Anschaffungen zu macben, zeigen die industriellen Etablissemente, grosse wie kleine Fabriken, verminderte Ausbeute. Vielfach wird von den Fabrikanten die Gelegenheit benützt, auf Verminderung der Herstellungskosten durcb Reduzierung der Löhne zu dringen. Und da die derzeitigen Verhältnisse einem erfolgreichen Widerstande nicht günstig sind, fügen sich zumeist die Arbeiter der Notwendigkeit. Die Mai-Statistik über die Bautätigkeit in den Grossstädten des Landes zeigt, im Vergleich mit Mai vorigen Jahres, Zunahme in der Zahl der Neubauten, aber Abnahme in dem involvierten Wertbetrage. In der Textilwaren-Branche arbeiten viele Fabriken Zwei-Drittel-Zeit, und es steht für den Sommer gänzlicher Schluss zahlreicher Spinnereien des Südens bevor. Die Schuhwaren-Fabriken haben eine ausgezeichnete Saison, wogegen in der Eisen- und Stahlbranche nur das Exportgeschäft einigermassen Befriedigung gewährt.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

TELL-Aufführungen in Altdorf.

Spieltage: 10., 24., 31. Juli; 7., 14., 21., 28. August; 4. und 11. September.

Beginn ½2 Uhr — Ende 5½ Uhr. (1506)

Vorbestellung der Billette beim „Tell-Comité Altdorf" sehr empfehlenswert.

1829 Meter ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin (Schweiz)

Hotel • PIORA • Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. LOMBARDI,** Inhaber des **Hotel Prosa** auf **St. Gotthard,** und **Hotel Lombardi, Airolo.** (1000;)

(1903)

Spucknäpfe für Fabriken

nach Vorschrift des Fabrikinspektorates empfiehlt billig

[1435] **G. Meyer, Burgdorf.**

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret **C. Woerwag, Basel.** Retourmarke beifügen. (1394,)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt".

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

Aktiengesellschaft

OLTEN

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juli 1904 wird der **Aktiencoupon Nr. 8 pro 1903/04** von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit **Fr. 25** kostenfrei eingelöst:

Aargauische Kreditanstalt, Aarau.
Bank in Baden, Baden.
Bank in Baden, Filiale Zürich.
Ersparniskasse Olten.
Luzerner Kantonalbank, Luzern.
Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Olten, 4. Juli 1904.

(1561;) Für den Verwaltungsrat,
Der Vize-Präsident:
Casimir von Arx.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [681]
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 3¾ % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.

Basel, 26. April 1904.

(106,) **Schweizerischer Bankverein.**

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3¾ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und **St. Gallen,** im Juni 1904.

(1520) **Die Direktion.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.